



WILDE MÖHRE

(Daucus carota)

zierliche Schönheit auf den Blumenwiesen von Schluifeld

ein Porträt

*ökologisch
wertvoll*

anspruchslos

Locken
durch täuschen

Wildform der
Kulturmöhre

Blüte
unverwechselbar

Futter für
zahlreiche Insekten

prominente
Verwandtschaft



Blütezeit:

Juni bis September

Blütenfarbe:

weiß bis rosa

Blätter:

relativ zierlich

zerrieben: Duft nach Möhren



Wuchshöhe: 30 bis 100 cm

Entwicklung: zweijährige Pflanze

Bildung von

- Rosettenblättern und Pfahlwurzel im 1. Jahr
- Stängel, Blüte und Samen im 2. Jahr

Standort:

- geringe Ansprüche
- lockere, sandige oder steinige Böden

Nur echt mit dem schwarzer Punkt

Es gibt viele Blüten, die ähnlich ausschauen. Nur die wilde Möhre hat in der Mitte einen schwarzen Punkt, eine sterile Blüte.



Der **schwarze Punkt** soll als Werbeschild dienen nach dem Motto „locken durch täuschen“. Kaum zu unterscheiden: schwarzer Punkt und Fliege.

Der **schwarze Punkt** gab der Pflanze wahrscheinlich ihren Namen: Mohren- oder Möhrenblüte

Der **schwarze Punkt** besteht aus Anthocyan, einem Pflanzenfarbstoff – in der Ernährung durch positive Wirkungen bekannt.

Signal

„Hier ist ein Kumpan, da ist es interessant.“





Bockkäfer



Weichkäfer

*Werbung
erfolgreich -
Bestäubung
gesichert!*



Schwebfliege

Weichkäfer-Paar





sich öffnende **Knospe**
zart und filigran



Prominente Verwandtschaft

Möhre, Mohrrübe, Gelbe Rübe, Rübli, Karotte oder Wurzel wird die **Zuchtform** der wilden Möhre genannt.

Weitere Verwandte: Dill, Anis, Koriander, Kümmel, Petersilie, Fenchel, Liebstöckel, Giersch

Giftig: Schierling, Hundspetersilie;
allesamt **Doldenblütler**



Wurzeln

Wildform: dünn, bleich, spindelig

Kulturform: dick und orange

Samenstand

fast wie ein Vogelnest



Text und Bilder: CR, August 2018